

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.							
Großes Quellbruch nördlich Strameuß						X								0405 - 231 - 4008															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Senke/ Quellmoor/ Endmoräne														- -															
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.					
300																				227				0137					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha								1				7					
Nordwestmecklenburg						Glasin						Länge in m								5				3					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
23636												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB									
						X						NLP								FND				NP					
												NSG								LSG				BR					
												ND								GLB				FnB					
																				FFH-Geb.				Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode														Überlagerungscode									
Code						W N Q V Q R V H F F Q T F G N														U M Q									
%						5 0 4 0 5 3 2																							
Vegetationseinheiten																													
Brunnenkressen-Sumpfschilf-Erlen-Quellwald, Rasenschmiele-Erlen-Quellwald, Sumpfschilf-Schilf-Quellröhricht, Rasenschmiele-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Waldsimse-Sumpfschilf-Quellried, Rispenseggen-Quellried																													
Habitats + Strukturen																													
H D K H S E H Z R H T A H A O H T B																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Vermoorte, quellige Senke als Quellmoor innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Endmoräne; Auf feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen und Antorfen stocken der Brunnenkressen-Sumpfschilf- und der Rasenschmiele-Erlen-Quellwald. Großflächig kommen auch das Waldsimse-Sumpfschilf-Quellried und das Rispenseggen-Quellried sowie das Sumpfschilf-Schilf-Quellröhricht vor, während die Rasenschmiele-Sumpfschilf-Hochstaudenflur nur kleinflächig auftritt.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W E keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S X																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 2 3 1 - 4 0 0 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				g wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Alnus glutinosa		Carex acutiformis		

Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Deschampsia cespitosa		Nasturtium officinale		
Scirpus sylvaticus		Phragmites australis		
		Rubus idaeus		

Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Betula pubescens		Carex paniculata		
Phalaris arundinacea		Cirsium oleraceum		
		Geum rivale		

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 12.12.1996	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Teppke		Folgeseiten: 0	